

Einsatz geplant im Fachbereich: _____ Dauer: _____

Wichtiger Hinweis für Berufspraktikanten: sofern Sie sich in Ihrer Ausbildung bereits einer arbeitsmedizinischen Vorsorge unterzogen haben, legen uns bitte die letzte Bescheinigung Ihres Betriebsarztes vor, einschließlich der erhobenen Laborbefunde

ÄRZTLICHES ATTEST FÜR PRAKTIKANTEN IM GESUNDHEITSWESEN

Zur Weitergabe an den Hausarzt und zur Vorlage bei der einstellenden Einrichtung **VOR** Beginn des Praktikums

Dieses Dokument sollte dem /der zukünftigen Praktikant/in mindestens 8 Wochen vor Beginn des Praktikums zugestellt werden. Er/sie muss damit **mindestens** 6 Wochen vorher zum Hausarzt gehen, damit die Möglichkeit einer ausreichenden Immunisierung gegeben ist.

Hiermit wird bestätigt, dass Herr/Frau _____ geb.:

körperlich und geistig gesund und frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Hepatitis A*

		JA	Nein
	Mindestens eine Impfung ist durchgeführt		
	Die zweite Impfung erfolgt am: _____		

Hepatitis B*

	Mindestens zwei Impfungen sind durchgeführt		
	die zweite Impfung ist erfolgt am: _____ (mindestens zwei Wochen vor Beginn des Praktikums)		
<u>oder</u>			
	Serologischer Schutznachweis liegt vor (anti- HBs > 100 U/l)		

Masern/Mumps/Röteln*

	Mindestens zwei Impfungen sind erfolgt		
<u>oder</u>			
	serologischer Nachweis eines Schutzes gegen Masern/Mumps u Röteln liegt vor		

Windpocken (Varizellen)*

	Impfnachweis		
	Serologischer Nachweis eines Schutzes gegen Windpocken liegt vor		

Keuchhusten (Pertussis)*

	Mindestens vier Impfungen sind erfolgt		
	Keuchhusten sicher durchgemacht (mikrobiologische Bestätigung innerhalb der letzten 10 Jahre)		

Polio*

	Mindestens vier Impfungen sind erfolgt		
--	--	--	--

Influenza*

	saisonaler Nachweis einer Influenza-Impfung ist erfolgt		
--	---	--	--

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____ Stempel _____

* Bei Personen bis zum 18. Lebensjahr werden die Kosten für Impfungen gegen Hepatitis B, Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten und Windpocken in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Bei Frauen mit Kinderwunsch gilt dies in Bezug auf Keuchhusten, Windpocken und Röteln auch jenseits des 18. Lebensjahrs.